

## **Friedhof Neu-Arad - Dokumentation**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Landsleute,

unsere Heimat und unsere Geschichte sind von unschätzbarem Wert. Ein wichtiger Teil dieser Identität droht jedoch zu verschwinden: unser Friedhof in Neu-Arad.

Laut den Weisungen der Diözese Temeswar sollte die Ruhezeit eines Grabes auf römisch-katholischen Friedhöfen nicht länger als 20 Jahre dauern. Wenn eine Familie das Grab weiterhin aufrechterhalten und pflegen möchte, kann sie es ablösen. Im Jahr 2022 betragen die Ablösungsgebühren für zehn Jahre pro Grab 250 Lei. Wird das Grab nach 20 Jahren nicht abgelöst, kann es geschleift beziehungsweise an Interessierte weiterverkauft werden.

Auf unserem Neu-Arader Friedhof wurde der Großteil der Gräber nicht abgelöst, das heißt, sie können bereits jetzt weiter vergeben werden. Somit verschwindet auch ein Teil unserer Identität. Viele Gräber sind verwahrlost und dem Verfall nahe: Betondeckel sind zerbrochen, Kreuze sind umgestürzt oder verwittert. Unsere Wurzeln liegen hier. Wenn wir jetzt nicht beginnen, unseren Friedhof zu dokumentieren, verlieren wir einen Teil unserer Geschichte. Wir können ihn dann nicht mehr an euch weitergeben. Denn mit jedem verschwundenen Grabstein geht auch ein Stück unserer gemeinsamen Vergangenheit verloren.

Um diesen Verlust aufzuhalten und unseren Friedhof für künftige Generationen zumindest dokumentarisch zu erhalten, wird an einem wichtigen Projekt gearbeitet. Das Ziel besteht darin, jeden Grabstein zu fotografieren, die Inschriften zu entziffern und alle Daten in einer Datenbank zu erfassen. Diese Datenbank soll später online für jeden zugänglich sein, sodass auch unsere Enkel und Urenkel von überall auf der Welt die Möglichkeit haben, nach ihren Vorfahren zu suchen.

Uns ist bewusst, dass die Erfassung von über 3.000 Gräbern nach einer gewaltigen Aufgabe klingt. Doch Sie müssen sich davon nicht entmutigen lassen, denn jede Hilfe, und sei sie noch so klein, ist für uns von unschätzbarem Wert.

### **Schon mit einem kleinen Beitrag können Sie uns unterstützen!**

Wenn Sie sich nicht den großen Aufwand zutrauen, dem Projektteam beizutreten, helfen Sie uns bereits enorm, indem Sie die Gräber Ihrer eigenen Familie und Angehörigen dokumentieren.

Der Vorgang ist ganz einfach:

- **Fotografieren** Sie das Grab bzw. den Grabstein.
- **Schreiben** Sie die Inschrift des Steines ab, da viele auf Fotos nicht mehr gut lesbar sind.
- **Notieren** Sie die genaue Lage des Grabes mithilfe des beigefügten Friedhofsplans.

Senden Sie diese drei Informationen – Foto, Text und Lage – gerne per E-Mail an:

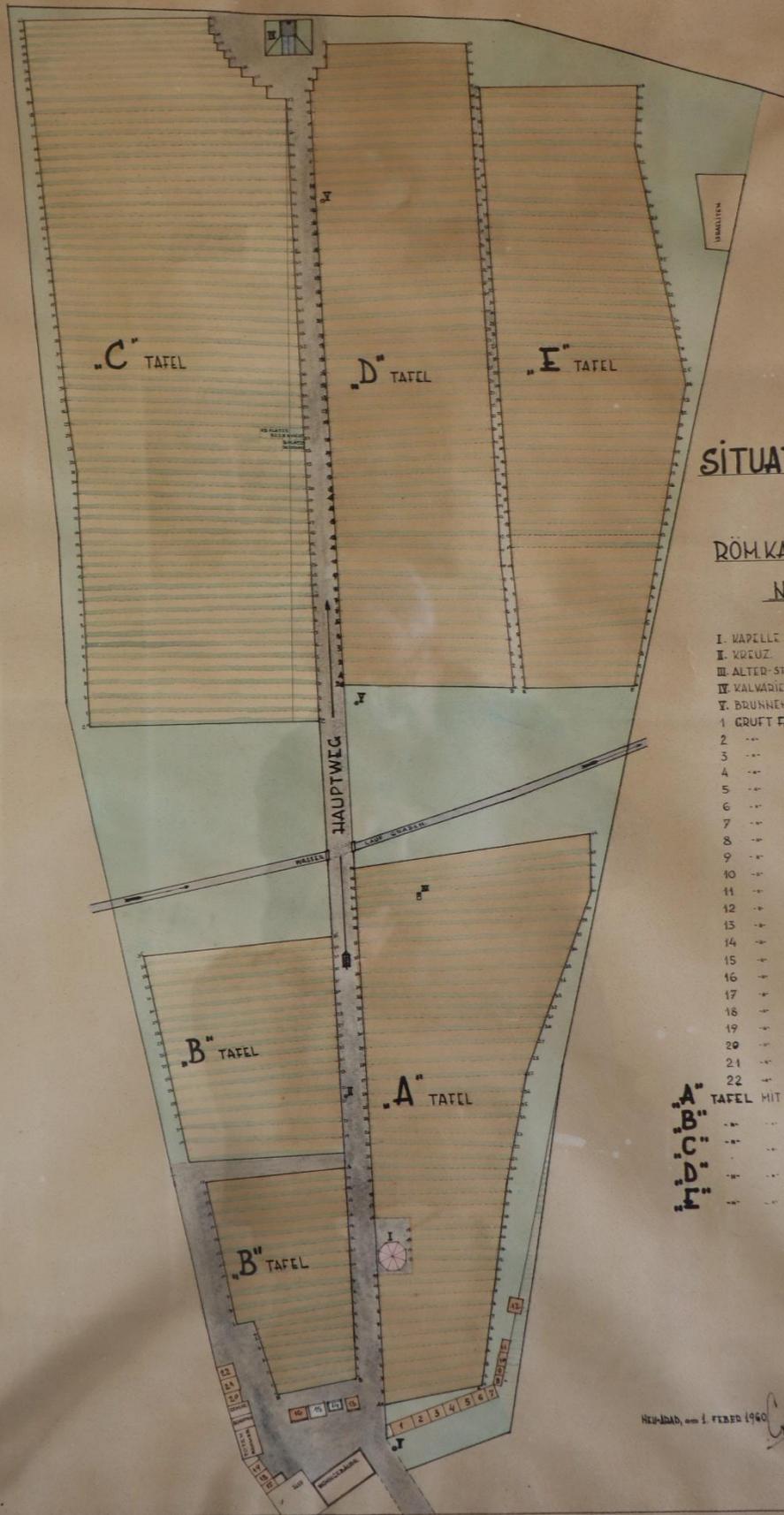
**hog-neuarad@online.de**

Für alle, die sich intensiver einbringen möchten, wird ein Team aus engagierten Fotografen, Geschichts- und Heimatliebhabern zusammengestellt. Eine genaue Arbeitsanleitung liegt bereits vor und wird allen Interessierten zur Verfügung gestellt. Bei Interesse an einer Mitwirkung im Team melden Sie sich bitte ebenfalls unter der genannten E-Mail-Adresse.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Erinnerung an unsere Vorfahren nicht verblasst! Jeder einzelne Beitrag zählt.

Mit heimatlichen Grüßen

Josef Künstler, Neu-Arad / Stuttgart



**SITUATION-  
PLAN.**

**RÖM. KATH. FRIEDHOF  
NEU-ADRAD.**

- I. KAPILLE
- II. KREUZ
- III. ALTAR-STEIN
- IV. KALVARIENBERG
- V. BRUNNEN
- 1 CRUFT FAMILIE LUX
- 2 --- DENGL-GAMMER
- 3 --- KLUG
- 4 --- SACHS
- 5 --- NEMETH
- 6 --- SCHAFF
- 7 --- LUDWIG
- 8 --- PAJOR
- 9 --- HAY
- 10 --- EINWAG
- 11 --- NAVÉ
- 12 --- HETER
- 13 --- STRANSKY
- 14 --- KÖVÉR
- 15 --- DENGL
- 16 --- KRONER
- 17 --- HACKEL
- 18 --- KARULHAY
- 19 --- FUCHS
- 20 --- GRÜHWALD
- 21 --- BERTHE
- 22 --- WACHNER

A	TAFEL MIT 44 REIHEN
B	35
C	62
D	51
E	48

NEU-ADRAD, am 1. FEBRU 1960  
*Compass*